



Potenziale entfalten, Fortschritt neu denken – eine grüne Innovationspolitik für Baden-Württemberg

Wir Grünen stehen für einen ganzheitlichen Zugang zu Innovation, für Innovationspolitik, die unseren Wohlstand sichert, unsere Wirtschaft transformiert, das Klima schützt und die Gesellschaft zusammenhält. Ziel unserer Innovationspolitik ist es, das Leben des Menschen zu verbessern. Daher orientieren wir uns an einem für die Menschen greifbaren Mehrwert von Innovation.

Innovation gehört zweifelsfrei zum Selbstverständnis von Baden-Württemberg. Dabei galt in der wechselvollen Geschichte unseres Landes in manchen Fällen der Grundsatz „Not macht erfinderisch“ als Triebfeder des Fortschritts. Wir verstehen dies als Prädikat und zugleich als Auftrag – gerade zum jetzigen Zeitpunkt, in dem die Auftragsbücher zwar noch voll, die wirtschaftliche Lage aber unklarer wird, Fragen des Klimaschutzes immer drängender werden und tiefgreifende Transformationsprozesse wie Digitalisierung, demografischer Wandel oder Werteveränderungen unsere Gesellschaft umkrempeln.

Wir wollen diesen Auftrag voll annehmen: Wir wappnen uns nicht für die Krise oder gar Not, sondern bereiten uns vor für die nächste Herausforderung, für das nächste große Ding! Wir sehen Innovation als einen zentralen Lösungsansatz für diese Herausforderungen. Daher gilt für uns: Nicht länger Not, sondern Notwendigkeit macht erfinderisch.

Viele Innovationen der Menschheitsgeschichte sind Zufallsprodukte und Anwendungen ließen sich nicht immer von Beginn an vorhersehen, denn Innovationsprozesse verlaufen komplex, nicht linear. Als Politik können wir aber die Voraussetzungen dafür schaffen, dass gute Ideen zu erfolgreichen Innovationen reifen, dass sich Innovationspotenziale entfalten. Das heißt für uns:

- Erstens ein **grünes Innovationsverständnis**. Die Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg denkt Innovation ganzheitlich und vernetzt.
- Zweitens wollen wir Ideen genug Raum zur freien Entfaltung geben. Dafür schaffen wir das nötige **Innovationsumfeld**.
- Drittens setzen wir gezielt politische **Innovationsakzente**, sodass wir auch in Zukunft Innovationsland Nummer eins bleiben. Für uns gilt: Innovationspolitik ist Zukunftsvorsorge.

1. Ganzheitlich und vernetzt: Unser grünes Innovationsverständnis

Für uns GRÜNE liegt Innovation nicht nur in einer einzelnen Erfindung, Innovation bedeutet für uns eine Haltung, mit der wir Dinge neu ergründen und grün denken wollen. Wir stehen für einen frischen, ganzheitlichen und vernetzten Zugang zu Innovationspolitik.

Ganzheitlich bedeutet für uns erstens, dass wir neben der technologisch-wirtschaftlichen Dimension von Innovation die ökologische und gesellschaftliche Ebene einbeziehen. Und zweitens schauen wir auf den Mehrwert: Innovation muss Antworten auf Herausforderungen bieten und sich in der Gesellschaft behaupten. Das Neue allein bietet diese Antwort nicht.

Wir wollen das Wirtschaftswachstum vom Ressourcenverbrauch entkoppeln und die Wende hin zu einer ökologischen, nachhaltigen Kreislaufwirtschaft schaffen. Dass dies kein Widerspruch ist, haben wir in den letzten acht Jahren grün-geführter Landesregierung gezeigt. Im Gegenteil: Wir gestalten wirksam Ressourceneffizienz und schaffen Arbeitsplätze. Wir gestalten Transformationsprozesse und machen unsere Gesellschaft gerechter.

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt: Denn Innovationen werden von Menschen für Menschen erdacht. Ohne ihre Kompetenzen, ihre kreativen Ideen, ihre Motivation, sie zu realisieren, ist Innovation unmöglich. Gemeinwohlorientierte, soziale Innovation lautet unsere Antwort auf die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz von Innovation. Wir fragen immer: Wie hilft uns eine neue Idee dabei, das Leben der Menschen noch lebenswerter zu machen?

Die Größe der Aufgabe und die Komplexität der Herausforderung verlangen übergreifendes Denken und gemeinsame Anstrengungen. Wir setzen daher auf die kreative Kraft von Kooperation. Wir bringen Akteure miteinander ins Gespräch, fördern Austausch und Transfer. Gemeinsam mit der Wirtschaft, Wissenschaft und den Beschäftigten, den Gründer*innen und der Zivilgesellschaft erarbeiten wir Lösungen, wie wir uns neu orientieren und zukunftsorientiert aufstellen. Als flexibles Instrument dienen uns hierfür beispielsweise unsere Landesagenturen. Transformation kann nur miteinander, nicht gegeneinander gelingen. Dazu unterstützen wir zudem Bottom-up-Prozesse und schlagen Brücken zwischen den unterschiedlichen Systemen von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, wie zum Beispiel beim Strategiedialog Automobilwirtschaft und dem Forum Gesundheitsstandort BW.

2. Wissen vermehren und Beteiligung stärken - Wir schaffen ein innovationsfreundliches Umfeld, damit Ideen florieren können

Wir stellen uns die Frage, wie sich Kreativität und Erfindergeist am besten entfalten und Ideen sprießen können. Wir wollen die Menschen zu neuen, weitreichenden Ideen ermuntern. Ein einheitliches Erfolgsrezept dafür gibt es nicht. Für uns steht aber fest: Für ein effektives Innovationsökosystem in Stadt und Land braucht es Mut, Freiheit und die nötigen Ressourcen.

Entscheidend ist für uns Grüne der Gedanke des Wissenteilens: Offene Strukturen, Abbau von Hierarchien und Bürokratie, lernende Organisationen, das Management von Wissen und Partizipation der Beschäftigten sind Faktoren, die diesen Gedanken umsetzen. Kurzum: Wissen muss zugänglich gestaltet sein. Wir brauchen Netzwerke über die einzelne Fachdisziplin hinaus, um Innovationen zu entwickeln, zu verbreiten und schlussendlich zu leben.

Soziale Innovationen verändern die Art und Weise, wie wir zusammen leben, wie wir arbeiten, wie wir konsumieren. Soziale Netzwerke, Car-sharing, Cofounding, Coworking, Flat-sharing und Cohousing sind nur einige Beispiele für eine neue Kultur der Kooperation und Vernetzung innerhalb einer gemeinwohlorientierten Gesellschaft.

Gestalten wir Innovation offen für alle, treiben wir damit die Befähigung der Menschen voran. Gläserne Decken und Barrieren, die Tüftler*innen und andere Gruppen von einer fairen, gleichberechtigten Beteiligung abhalten, reißen wir ein.

Unsere politischen Impulse für ein ganzheitliches Innovationsökosystem

➤ **Wissen schaffen - Forschung und Hochschullehre planbar finanzieren**

Im zweiten Hochschulfinanzierungsvertrag wollen wir den für Innovationsprozesse so wichtigen schrittweisen Aufwuchs der Grundfinanzierung merklich erhöhen. Damit geben wir unseren Wissenschaftler*innen noch mehr Autonomie und Freiräume für Ideen. Das zahlt sich doppelt aus: Hochschulen vermitteln das nötige Know-How und wirken selbst als Innovationslabore.

➤ **Forschung und Innovation steuerlich fördern**

Wer forscht und innovativ ist, verdient unsere Anerkennung, gehört aber auch steuerlich entlastet. Wir kritisieren die Pläne der Bundesregierung für steuerliche Forschungsförderung, weil sie dem Gießkannenprinzip folgen und weil von ihnen in erster Linie ohnehin innovationsaktive Großunternehmen profitieren. Stattdessen wollen wir steuerliche Forschungsförderung zielgenau dafür einsetzen, innovationshungrige Start-Ups und kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs) bei ihrer Kooperation mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen zu fördern. Gerade KMUs sind unser Rückgrat und Innovationsmotor, Start-Ups und Gründer*innen unsere Zukunftschancen, sie müssen wir stärken.

➤ **Phasen von der Idee zur Anwendung beschleunigen**

Wir wollen dafür sorgen, dass Ideen noch schneller den Weg in die Anwendung und in die Praxis finden. Daher wollen wir zum Beispiel Prototyping, die erste Realisierung der Idee, gezielt unterstützen. So ermöglichen wir es, Konzepte oder Produkte schneller auf ihre Tauglichkeit hin zu testen. Ebenso sehen wir industriepolitischen Handlungsbedarf, damit der Schritt von Pilotlinien und Prototypen hin zur international wettbewerbsfähigen Serienfertigung gelingt.

➤ **Innovation braucht Freiheit – öffentliche Daten veröffentlichen**

Open Data beschreibt das freie, aber nicht uneingeschränkte Teilen von Wissen und Daten der Verwaltung. Diese Datenbasis kann der Gesellschaft, Unternehmen oder Start-Ups als Wissensbasis für weitere Innovationen dienen. Wir wollen ein Open-Data-Gesetz erlassen, das das Potenzial von Transparenz als Innovationsbeschleuniger freisetzt. Mit dem Gesetz wollen wir beispielsweise ein community-gestütztes Open-Data-Portal für alle Ministerien und nachgelagerte Behörden und Hochschulen einrichten. Kommunen sollen sich freiwillig beteiligen und ebenfalls Daten einstellen können.

➤ **Reallabore ausbauen und weiterentwickeln**

Verständnis entsteht durch das Erlebnis, den Austausch und das Erkennen. Mit Reallaboren beteiligen wir Bürger*innen bereits im Ideenstadium an realen, örtlichen Fragestellungen. Erstens ermöglichen es uns Reallabore somit, Chancen und Risiken technischer wie gesellschaftlicher Innovationen bewerten zu können und geeignete regulatorische Antworten zu entwickeln. Zweitens stellen wir so sicher, dass Innovation sowohl den Menschen nützt als auch die Gesellschaft zusammenhält.

➤ **Zum Wohle der Menschen – Innovationen für ein gesundes Leben**

Die Gesundheit ist das höchste Gut eines jeden Menschen. Fragen wir also sowohl nach einem höheren Ziel von Innovation als auch nach den Voraussetzungen für ein ideales Innovationsökosystem, kommen wir schnell auf Gesundheit zu sprechen. Entsprechend wichtig ist uns eine ausgezeichnete Gesundheitsversorgung in Stadt und Land. Zu deren Stärkung wollen wir die Vorreiterrolle Baden-Württembergs in der Telemedizin und in der sektorenübergreifenden Versorgung weiter ausbauen. Hier zeigt sich bereits jetzt, wie die Umsetzung innovativer Ideen das Leben der Menschen in unserem Land sowohl einfacher, als auch gesünder macht. Das gilt auch für die personalisierte Medizin, also die Entwicklung individuell angepasster Therapien auf Grundlage der Entschlüsselung des menschlichen Erbguts. Sie bietet derzeit die weltweit erfolgversprechendsten medizinischen Entwicklungen unter Nutzung innovativer Technologien und Verfahren. Wir wollen diese Entwicklungen nicht nur begleiten, sondern entscheidend voranbringen.

➤ **Kultur als Nährboden für umfassenden Wandel**

Fortschritt benötigt vor allem ein gesellschaftliches Klima. Kunst und Kultur sind die notwendigen Katalysatoren und Projektionsflächen für neue Ideen und echte Innovation. Impulse können zum Beispiel aus der Science Fiction hervorgehen, ob nun in literarischer, filmischer oder anderer Weise. Denn Utopien und Dystopien sind Inspiration für Zukunftsgestaltung. Deswegen wollen wir die Auseinandersetzung damit beleben. Gleichzeitig sind Kunst und Kultur Reflexionsebenen für Wandel und Selbstverortung. Um das schöpferische Potenzial sowie die Reflexionsfähigkeit zu entfalten, wollen wir die kulturelle Bildung stärken.

➤ **Innovation beginnt für uns am Anfang**

Wir sind der Überzeugung, dass Fortschritt sich langsam und von der Wurzel her entwickelt. Daher werden wir im Schulunterricht „Gedankenräume“ schaffen, um Innovationsprozesse, Entrepreneurship und Gründertum bereits früh für alle Schüler*innen zugänglich zu machen. Hier können mit Hilfe von Ansätzen und Methoden der Innovation wie „Design Thinking“ mögliche Problemstellungen bearbeitet und gelöst werden. So befähigen wir unsere Schüler*innen zukünftige Herausforderungen selbst aktiv zu erkennen und zu bearbeiten.

3. Innovationsakzente setzen, damit wir Innovationsland Nr. 1 bleiben

Wir sind das Innovationsland Nummer eins in Deutschland und Europa. 5,6% des BIP fließen in Baden-Württemberg aus der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand in Forschung und Entwicklung (FuE). Über ein Viertel der deutschlandweiten FuE-Aktivitäten finden somit in Baden-Württemberg statt. Unser Wohlstand und unsere Innovationsfähigkeit basieren dabei auf gewachsenen, etablierten Strukturen.

Für uns GRÜNE sind die FuE-Erfolge kein Grund uns auszuruhen, denn die tiefgreifenden Transformationsprozesse stellen Selbstverständlichkeiten infrage und bestehende Strukturen auf den Prüfstand. Wie sieht unsere Wirtschaft, wie unsere Gesellschaft künftig aus? Werden wir weiterhin Automobilstandort Nummer eins sein?

Das heißt für uns: Wir müssen mutig sein, denn wir sind davon überzeugt, dass die Umwälzungen Möglichkeiten für uns bieten. Beispielsweise eröffnet uns die Verkehrswende hin zu nachhaltiger Mobilität den Weg, auch in Zukunft noch erfolgreicher Automobilstandort zu sein. Wirksamer Klimaschutz bietet die Chance, zum weltweiten Vorreiter für die immer wichtiger werdenden grünen Technologien aufzusteigen. Das kostet jedoch Grips, Schweiß und Tränen.

Aber eins ist sicher: Innovation ist unser Geschäfts- und Gesellschaftsmodell in Baden-Württemberg und tief in unserer DNA verwurzelt. Wir müssen den Erfindergeist nur weiter anspornen. In diesem Stil setzen wir Innovationsakzente, damit wir die Zukunft meistern.

Unsere politischen Impulse für gezielte Innovationsakzente

- **Allianz für den Fortschritt: Innovationsallianz BW ausbauen**
Baden-Württemberger*innen tüfteln dezentral. In der Fläche verteilte „Hidden Champions“ sind Teil der Marke BW. Um die zuletzt gesunkene Innovationsfähigkeit gerade kleinerer KMUs wieder zu steigern, setzen wir daher auf Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der Fläche. So umfasst beispielsweise die Innovationsallianz Baden-Württemberg (innBW) ein deutschlandweit einzigartiges Bündnis aus außeruniversitären Forschungsinstituten. Diese Allianz sensibilisiert ganz gezielt KMUs für Innovation und gewährt ihnen Zugang zu Forschungs- und Entwicklungsprozessen. Um den für Fortschritt so wichtigen Transfer noch stärker ganz konkret mit Leben zu füllen, wollen wir die Finanzierung der Innovationsallianzinstitute auf eine solide Basis stellen, die Luft für neue Ideen lässt. Zudem wollen wir die Kooperation mit den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften als Projektpartner weiterentwickeln.
- **Koordinierungsstelle für Innovation einrichten**
Innovation hält sich nicht an Ressortgrenzen. Daher brauchen wir eine flexible Einheit im Innovationsnetz. Sie soll vielversprechende Ideen skalieren, Akteure miteinander ins Gespräch bringen und Synergien herstellen. Sie soll Innovationen vorantreiben können, wenn diese auf Innovationshemmnisse wie Verwaltungshandeln trifft. Dazu wollen wir

sie mit den notwendigen Kompetenzen ausstatten. Indem sie quer zu den klassischen Zuständigkeiten und losgelöst von den üblichen Verwaltungslogiken operiert, forciert sie gleichzeitig Kooperation zwischen Ressorts und dient als Innovationslabor für modernes Verwaltungshandeln insgesamt.

➤ **Schlüsseltechnologien und Sprunginnovationen fördern**

Als Innovationsland Nummer eins ist es unser Anspruch, Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), Batterien, Quantenwissenschaften, 3D Druck, Leichtbau, Smart Grids & Smart Cities, Biotechnologie und Green Tech führend zu entwickeln. Dazu braucht es kluge Köpfe, Investitionen und die passenden Strukturen. Wir wollen daher unter anderem mit dem Cyber Valley als Leuchtturmprojekt zur Erforschung von KI den nächsten Schritt wagen, indem wir dauerhafte Governancestrukturen schaffen und die Vernetzungskomponente fördern. So erhöhen wir die Leistungsfähigkeit und Strahlkraft unseres KI-Leuchtturmes.

➤ **Innovationen durch grüne Umwelt- und Industriepolitik vorantreiben**

Ressourceneffizienz, Umwelttechnik, Bioökonomie und die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie sowie die Energiepolitik insgesamt sind wichtige strategische Handlungsfelder unserer Innovationspolitik. Diese bieten große Chancen für die Gestaltung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise. Mit den bestehenden Programmen und Strategien haben wir im Land hier eine gute Grundlage gelegt. Darauf wollen wir aufbauen – unter anderem mit der Vision einer verlustfreien urbanen Produktion in einem virtuellen Zentrum für Ultraeffizienz und Digitalisierung.

➤ **Beschaffungswesen prüfen**

Öffentliche Beschaffung ist Teil einer nachfrageorientierten Innovationspolitik. Dieses Instrument nutzen wir bereits: So konnten wir 2018 in der Modernisierung des Beschaffungswesens unter anderem innovationsfördernde Regelungen zu Bio-Lebensmitteln und Open Source Software unterbringen. Wir wollen das Beschaffungswesen noch stärker als gezieltes Innovationsinstrument nutzen.

➤ **Klimaschutz als Impulsgeber für Innovationen**

Klimaschutz und CO₂-Reduktion müssen zu einem strategischen Element unserer Innovationspolitik sowie von Unternehmensentscheidungen werden. Einzelne Unternehmen streben heute schon die klimaneutrale Produktion an. Im Dialog mit der Wirtschaft wollen wir diese umsetzen und weiterentwickeln, beispielsweise durch mehr Transparenz der Treibhausgasemissionen über die Lieferkette.

Innovativ zu sein, beschreibt die Fähigkeit, neue Ideen – egal ob technologischer, ökologischer oder sozialer Natur – erfolgreich umsetzen zu können. In diesem Sinne machen wir es uns zur Aufgabe, diese Fähigkeit beizubehalten und auch nach acht Jahren grün-geführter Regierung mit neuen, innovativen Ideen Baden-Württemberg noch besser, erfinderischer und lebenswerter zu machen.

Beschluss der Fraktion GRÜNE, Fraktionsklausur, 18.09.2019 in Gäufelden